

REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN

Planungsausschuss

VORLAGE:

(PA) 9/152

Anlage: 1

18. Mai 2018 öffentlich Tagesordnungspunkt 4

Bearbeiter: Klaus Mandel

**Antrag der SPD-Fraktion zur Europäischen Metropolregion und zum Schienenpersonenverkehr
Sachvortrag**

Mit Schreiben vom 10.05.2018 hat die SPD-Fraktion im Regionalverband Heilbronn-Franken einen Antrag zur Berichterstattung über den aktuellen Sachstand zum Metropolkongress der Europäischen Metropolregion Stuttgart, zum Stand der Verhandlungen und Gespräche über die Schienenkorridore „Karlsruhe-Stuttgart-Nürnberg“ und „Stuttgart-Heilbronn-Würzburg“ sowie zur Einbeziehung der Strecke Stuttgart-Heilbronn-Würzburg in den Fernverkehr der Deutschen Bahn während der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn gestellt (siehe Anlage).

Die Verwaltung wird in der Sitzung mündlich berichten.

SPD-Fraktion im Regionalverband Heilbronn-Franken

Vorsitzender des
Regionalverbands Heilbronn-Franken
Herr Oberbürgermeister a.D.
Joachim Scholz
Frankfurter Straße 8

74072 Heilbronn

per Mail info@regionalverband-heilbronn-franken.de

Nachrichtlich

Herrn Verbandsdirektor Klaus Mandel
Frankfurter Straße 8

74072 Heilbronn

per Mail info@regionalverband-heilbronn-franken.de

Heilbronn, 10.05..2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

namens der SPD-Fraktion stelle ich den Antrag, die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Planungsausschusses am 18.5.2018 um den Punkt

Bericht der Verbandsverwaltung über

- das Ergebnis der Sitzung der „Lenkungsgruppe“ der Europäischen Metropolregion Stuttgart zum Thema „Metropolkongress“ am 15.3.2018,
- das Beratungsergebnis eines „Arbeitstreffens“ der Europäischen Metropolregion Stuttgart am 13.3.2018 und
- den aktuellen Stand der Verhandlungen und Gespräche über die Schienenkorridore „Karlsruhe-Stuttgart-Nürnberg“ und „Stuttgart-Heilbronn-Würzburg“ sowie die Einbeziehung der Strecke Stuttgart-Heilbronn-Würzburg in den Fernverkehr der Deutschen Bahn während der Bundesgartenschau vom 17.4. – 6.10.2019 in Heilbronn.

Begründung:

Wegen der Bedeutung dieser Punkte ist eine Unterrichtung der in den Gremien des Regionalverbandes intensiv diskutierten Themen erforderlich, weil die Verbandsverwaltung bisher nicht hat erkennen lassen, wann sie eine entsprechende Information vornehmen möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Friese